



## Pressemitteilung

Vallendar, 24.05.2016

### „Widerstand gegen das Unrecht“

#### Campustag der Pflegewissenschaftlichen Fakultät zum Dritten Reich

Der Campustag der Pflegewissenschaftlichen Fakultät der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar (PTHV), zu dem alle Studierenden und Mitarbeiter der PTHV sowie die interessierte Öffentlichkeit eingeladen waren, fand am 24.05.2016 in Vallendar statt.

Tagesreferent war Prof. Dr. Friedrich-Wilhelm von Hase, Sohn von Generalleutnant Paul von Hase, der am deutschen Widerstand gegen Adolf Hitler beteiligt war und von den Nationalsozialisten ermordet wurde, sowie Cousin des lutherischen Theologen Dietrich Bonhoeffer. In einem kurzen Gespräch befragte Prof. Dr. Hermann Brandenburg, Dekan der Pflegewissenschaftlichen Fakultät, den Zeitzeugen zum Thema "Widerstand gegen das Unrecht". Dabei ging Prof. von Hase darauf ein, weshalb der 20.07.1944 gescheitert ist, das Datum aber dennoch eines der wichtigsten in der deutschen Geschichte ist, und welche Lehren/Konsequenzen im Hinblick auf „Widerstand gegen das Unrecht“ gezogen werden können. Zudem ging es um Fragen nach Gewissenszweifeln, mit denen sich Verschwörer von damals auseinandersetzen mussten. Auch ging es um Dietrich Bonhoeffer. Im Anschluss las Prof. von Hase aus dem von ihm herausgegebenen Buch „Hitlers Rache“. Diese Schrift enthält eindruckliche Berichte aus dem Familienarchiv. Zusammen mit Schilderungen der Angehörigen weiterer prominenter Widerständler – darunter Claus Schenk Graf von Stauffenberg, Cäsar von Hofacker und Carl Friedrich Goerdeler – wurden bisher wenig bekannte Dimensionen des Leides deutlich, das einzelnen Familien im Dritten Reich widerfahren ist. Prof. von Hase selbst wurde als Siebenjähriger nach Bad Sachsa verschleppt. Dorthin wurden insgesamt 46 Kinder aus „Verschwörerfamilien“ gebracht, die dort zum Teil bis zum Ende des Krieges festgehalten wurden.

„Die Gräueltaten des Nationalsozialismus sind auch durch Tolerierung und Unterstützung von Pflegenden möglich geworden, oder wurden zum Teil auch durch Pflegenden vollzogen. Andererseits gab es auch Pflegenden, die Widerstand geleistet haben“, sagte Prof. Brandenburg. „Wir wollen uns an diesem Campustag der Frage widmen, welche Faktoren dazu führen, dass die Idee des Widerstandes gegen das Unrecht tatsächlich in eine Praxis des Widerstandes überführt wird. Diese Frage verbindet die Geschichte des deutschen Widerstandes gegen den Faschismus mit der Geschichte der Pflege.“

Im Anschluss an die Lesung moderierte Prof. Dr. Manfred Hülsken-Giesler, Prodekan der Pflegewissenschaftlichen Fakultät, den Abschlussdialog mit dem Publikum, der sich insbesondere mit dem Zusammenhang von Ungerechtigkeiten im Gesundheitswesen beschäftigte.

Der Campustag der Pflegewissenschaftlichen Fakultät findet einmal im Semester statt und behandelt meist geisteswissenschaftliche und soziologische Themen, die einen Bezug zum pflegerischen Handeln aufweisen.

### **Bildunterschriften:**

1 PTHV\_Campustag PW Fakultät\_Mai 2016: Zeitzeuge Prof. Dr. Friedrich-Wilhelm von Hase im Gespräch mit Prof. Dr. Hermann Brandenburg, Dekan der Pflegewissenschaftlichen Fakultät

2 PTHV\_Campustag PW Fakultät\_Mai 2016: Zeitzeuge Prof. Dr. Friedrich-Wilhelm von Hase liest aus seinem Buch „Hitlers Rache“

### **Informationen zu Prof. Dr. Friedrich-Wilhelm von Hase:**

Beruflicher Werdegang: Studium der Klassischen Archäologie, Vor- und Frühgeschichte, Ethnologie und Alte Geschichte in Göttingen, Perugia und Rom; Promotion in Archäologie. In Folge arbeitete er für bedeutende Museen. 1994 wurde er zum Honorarprofessor an der Universität Wien ernannt. Seit 2002 ist er im Ruhestand. Heute ist er als Berater für internationale Ausstellungsprojekte tätig.

### **Information zur PTHV:**

*Die Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar (PTHV) ist eine kirchlich und staatlich anerkannte wissenschaftliche Hochschule (im Rang einer Universität) in freier Trägerschaft. Die Gesellschafter der PTHV gGmbH sind die Vinzenz Pallotti gGmbH und die Marienhaus Holding GmbH. Rund 50 Professoren und Dozenten forschen und lehren an der PTHV und betreuen etwa 360 Studierende beider Fakultäten Theologie und Pflegewissenschaft.*

### **Kontakt zur Pressestelle der PTHV:**

Verena Breitbach, Tel.: 0261/6402-290, E-Mail: [vbreitbach@pthv.de](mailto:vbreitbach@pthv.de)

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: [www.pthv.de](http://www.pthv.de)